



An die hundert Kinder sind ganz bei der Sache.

Bild: LKZ-Zeller

Herbstferien mit Spiel und Spaß

Eine ungewöhnliche Bibelwoche der evangelischen Auferstehungskirche

Ganz schön was los ist in dieser Woche im Gemeindehaus der Auferstehungskirche in der Schorndorfer Straße. An die hundert Kinder sind der Einladung der Gemeinde zu einer Kinderbibelwoche während der Herbstferien gefolgt.

Jeden Mittag pünktlich um 14 Uhr geht's in den großen Saal. Dort lädt die Band Phoenix ein zum Lernen von neuen Liedern.

Gespannt wird dann Lutz Sucheberg, alias Vikar Florian Lampadius, erwartet, der an jedem Tag eine neue Entdeckung macht, die dann auf die biblische Geschichte des Tages hinführt.

„Ein Hauch von Gott“ heißt es in diesem Jahr das Gesamtthe-

ma. Die biblischen Geschichten aus dem Alten und Neuen Testament wollen das Wirken von Gottes Geist in der Welt und bei den Menschen verdeutlichen.

Der Vorbereitungskreis hat sich allerlei einfallen lassen: Puppenspiel, Scharaden, Lichtbilder, Filme oder Schattenspiele sorgen dafür, daß nie Langeweile aufkommt.

Immer wieder geht man in altersspezifische Gruppen auseinander, um das Gehörte und Erlebte beim Spielen und Basteln zu vertiefen. Dabei tut auch der große Hof vor der Auferstehungskirche gute Dienste. Bei verschiedenen Bewegungsspielen kann man sich dort so richtig austoben.

Dazwischen gibt es eine kleine Stärkung, und mit einem gemeinsamen Lied auf den Lippen geht man dann auseinander, gespannt, was der Rest der Woche bringen wird.

Pfarrer Günter Dicke ist begeistert vom Temperament der Kinder, aber auch vom ehrenamtlichen Engagement der 18 Helferinnen und Helfer, die aus der Kindergottesdienst- und Jungcharbeit kommen. „Die Kinderbibelwoche“, lautet sein Urteil, „ist ein wichtiger Einstieg in die Jugendarbeit der Gemeinde geworden“.

Am Sonntag, 1. November, bildet den Abschluß ein Familiengottesdienst um 10 Uhr in der Auferstehungskirche. (v. A.)